

Sushi-Kurs beim Sterne-Koch

Leserin Evelyn Radlow gewinnt bei der NP-Weihnachtsaktion ein Treffen mit Steffen Szabo – und intensive Einblicke in Coburgs Gourmet-Tempel.

Von Martin Fleischmann

Coburg – Auf dem Lava-Grill in der Küche der „Goldenen Traube“ bruzeln zwei Rindersteaks, die jede Titelseite eines Gourmet-Journals zieren könnten. Groß wie Brotscheiben mit fingerbreitem Fettrand, die heißen Grillstreben im Fleisch dunkel eingraviert, zischen sie ein verführerisches „Iss mich“. Aber Evelyn Radlow ist eigentlich nicht zum Essen ins Reich von Sterne-Koch Steffen Szabo gekommen. Die Großwälderin hat bei der NP-Weihnachtsaktion ein Treffen mit dem Küchenkünstler gewonnen, und gewinnt am Samstag intensive Einblicke in Coburgs Gourmettempel, Grillduft inklusive. „Das ist abgehangenes Rindfleisch aus Spanien“, erklärt Szabo und deutet auf den Lava-Grill. „Don Leon“, 25 Tage am Knochen gereift.

Szabo greift in die Kühltheke, holt ein rohes Kilo-Stück „Don Leon“ heraus und tippt auf den Anschnitt: „Sehen Sie“, sagt er, „filigran gewachsen und besonders schön marmoriert.“ Und weil er schon an der Kühltheke steht, zeigt er weitere tierische Leckerbissen vor: Filet aus Frankreich, Neuseeland-Beef, Pommersches Rind und, und, und. Jedes Stück signalisiert Genuss, egal ob vom Grill oder aus der Pfanne.

Die Großwälderin erfährt, dass von jeder Fleisch-Lieferung zunächst eine Scheibe abgeschnitten und gebraten wird, die Szabo und sein Team testen. Nur wenn es dem Qualitätsstandard des Hauses entspricht, kommt es auf die Teller der Gäste. Und wie erkennt der Koch den Garzustand? Piekts mit der Rouladennadel und danach die Nadel an Hand oder Unterlippe. „Sehr zuverlässig“, sagt Szabo, der einräumt, dass er ein dreizehnjähriges Kind benötigte, bis er diese Methode beherrschte.

Eine Schublade weiter an der Kühltheke der Sushi. Etwa Lachs aus Schottland für Sushi, der täglich fangfrisch ins Haus kommt oder Thunfisch von den Malediven. „Auf diese üppigeren Fettstreifen kommt es an“, erklärt Szabo und fährt mit dem Zeigefinger das marmorierte Fleisch des Lachses nach. „Das hat ein Zuchtlachts nicht.“

Szenenwechsel. Pâtissier Stefan Ludwig hat alles für hausgemachte



Unterweisung in der Sushi-Kunst: NP-Leserin Evelyn Radlow (Mitte) mit Jasmin Voit, Chef-in-Sushi-Theke der „Goldenen Traube“, und Sterne-Koch Szabo.



Selbst gemachte Pralinen: Evelyn Radlow und Pâtissier Stefan Ludwig.



Mhhmmmm: Rindersteak vom Lava-Grill, gewürzt mit Meersalz. Fotos: Henning Rosenbusch

Sie schenken Ihnen ihre Zeit

„Schenken heißt, einem anderen etwas geben, das man am liebsten selbst behalten möchte“ (Selma Lagerlöf, schwedische Schriftstellerin). Und was könnte wertvoller sein als Zeit? Zu Weihnachten hatte die *Neue Presse* Menschen aus der Region gebeten, unseren Leserinnen und Lesern ein Stück ihrer – ganz besonderen – Zeit zu schenken. In den nächsten Wochen und Monaten stellen wir die Gewinner der Aktion vor – und natürlich mit wem und wie sie die Zeit verbracht haben.

Schon stimmt die Symmetrie der Sushi-Rolle. Rasch in Stücke geschnitten, dazu Sojasoße und Wasabi-Paste – Jasmin Voit nickt zufrieden. Und schmecken tut es auch.

Während Evelyn Radlow Pralinen rollt und Sushi wälzt, plaudert Szabo aus der Sterne-Küche und beantwortet Fragen.

Dennoch behält er Töpfe, Pfannen und Grill im Blick und gibt Anweisungen. Hohe Schule. „Einfach super“, bedankt sich die NP-Leserin am Ende und bekommt vom Sterne-Koch noch eine handsignierte Schürze zum Abschied.

Pralinen vorbereitet, hier darf Evelyn Radlow ihre Fertigkeiten beweisen. Zur Stärkung gibt es aber erst in Stücken geschnittenen Don-Leon-Rindersteak, das zartrosa auf dem weißen Teller leuchtet, und nur mit Meersalz bestreut ist. Mhhmmmmmm. Ludwig kredenzt anschließend gläserne Dessertschälchen und signalisiert, dass er der süße Verführer des Hauses ist. Am Ende eine rötliche Masse, darüber ein weißes Etwas, garniert mit gerösteten Haselnüssen. „Der erste Rhabarber des Jahres“, erläutert Ludwig, „kommt aus Holland, aber in einer

Qualität, wie wir sie zur Saison oft nicht vor Ort bekommen.“ Der Pâtissier hat aus den rötlichen Stängeln eine süße Leckerei mit Kokoscham gezaubert. „Köstlich“, schwärmt Evelyn Radlow, die als inoffizielle Vorkosterin agiert, denn die Rhabarber-Petit-Fours stehen am Abend erstmals auf der Speisekarte des „Esszimmers“.

Mit den Pralinen ist das eine zu nächst klebrige Sache. Die Rohlinge, gefüllt mit Eierlikör, plumpsen in weiße Schokolade und werden anschließend per Hand in Form gebracht. Ein wenig wie bei Klößen in

Miniformat. Dann werden sie gewälzt, entweder in Schokostreusen oder in gefriergetrockneten Himbeerstreusen. Im Nu hat Evelyn Radlow ein Dutzend fertig.

Die Sushi-Produktion, die als nächstes folgt, geht der Großwälderin nicht ganz so leicht von der Hand. „Hab' ich noch nie gemacht“, gesteht sie, verteilt Reis gleichmäßig auf den Algenblättern, legt Lachsstreifen und Avocado in die Mitte und beginnt zu rollen. „Fürs erste Mal schon ganz gut“, lobt Jasmin Voit, Chef-in-Sushi-Theke der „Traube“ und rollt noch einmal nach.

Erneut Angriffe im Steinweg

Die Polizei hatte am Sonntagmorgen alle Hände voll zu tun. Binnen einer Stunde kam es zu zwei Zwischenfällen. Einer davon endete blutig.

Coburg – Zwei Anzeigen wegen Körperverletzung hat die Coburger Polizei innerhalb nur einer Stunde am Sonntag in den frühen Morgenstunden im Coburger Steinweg aufnehmen müssen. Vor einer Diskothek wurden um 4.30 Uhr drei junge Männer im Alter zwischen 16 und 22 Jahren von einem bislang Unbekannten angegriffen und leicht verletzt. Bei der Anzeigenerstattung waren die drei Männer sichtlich alkoholisiert. Die Alkohots ergaben Werte zwischen 0,6 und 1,68 Promille. Aufgrund dessen musste zunächst auf eine Vernehmung verzichtet werden. Das Trio wird im nüchternen Zustand noch einmal vernommen.

Zu einem weiteren folgenschweren Übergriff kam es am Sonntag um 5.15 Uhr. Innerhalb einer Gruppe, die zum Feiern im Steinweg unterwegs war, sprach ein 29-Jähriger zunächst eine 23-Jährige unfällig an und packte sie mehrfach am Kragen ihrer Kleidung. Aufgrund seiner Alkoholeinflussung von 1,44 Promille stolperte der Coburger und riss dabei die 23-Jährige mit zu Boden. Nachdem schließlich der Rest der Gruppe vom Verhalten des 29-Jährigen genug hatte, wollte sie sich im Steinweg von diesem trennen. Dieser zückte daraufhin den abgebrochenen Hals einer Bierflasche und attackierte damit sein Gegenüber. Während der Stoßbewegung traf er einen ebenfalls 29-jährigen Coburger am Ringfinger der linken Hand und fügte diesem eine stark blutende Schnittverletzung zu. Nur dem Eingreifen der Coburger Ordnungshüter war es zu verdanken, dass es nicht zu weiteren Übergriffen kam. Der Verletzte musste ins Coburger Klinikum transportiert werden. Die abgebrochene Bierflasche wurde als Beweismittel sichergestellt und der 29-jährige Tatverdächtige zur Blutentnahme ins Coburger Klinikum gebracht. Gegen den 29-jährigen Coburger ermittelt nun die Polizeiinspektion Coburg wegen gefährlicher Körperverletzung.

Sachdienliche Hinweise zu dem Fall nimmt die Coburger Polizeiinspektion unter der Rufnummer 09561/645 209 entgegen.

Modewoche in der Coburger Kiste

Coburg – Der Coburger Kinderschutzbund bietet mit den Secondhand-Mode-Wochen Gelegenheit, den Kleiderschrank mit erschwinglicher Frühjahrs- und Sommermode aufzufüllen. Dazu ist die „Kiste“ in Coburg wochentags vom 6. bis zum 17. März von jeweils 9 bis 17.30 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Flohmarkt in der Turnhalle

Scheuerfeld – Der Förderverein Turnhalle Scheuerfeld richtet am Sonntag, 5. März, von 11 bis 16 Uhr einen Flohmarkt in der Turnhalle aus. Anmeldungen für einen Standplatz nimmt Mathias Langbein unter Telefon 09561/31168 oder 0170/7971563 entgegen.

Musikverein begrüßt den Frühling

Coburg – Der Musikverein Beiersdorf veranstaltet sein alljährliches Frühjahrskonzert am 1. April 2017 um 19.30 Uhr im Saalbau der Gastwirtschaft „Zum Schwarzen Bären“ in Beiersdorf. Der Musikverein spielt unter der Leitung von Dietmar Luther Blasmusik im traditionellen, aber auch im ganz modernen Stil. Weiter wird im „Chor & Mohr“ unter der Leitung von Gabriele Schäffner-Krumm mitwirken.

Heute im Kino

Utopolis Coburg:

- A Cure for Wellness** (FSK 16) 19.30 Uhr.
- Bailey - Ein Freund fürs Leben** (FSK 0) 14.30, 17.10, 20.10 Uhr.
- Bibi & Tina: Tohuwabohu total** (FSK 0) 14.30, 17 Uhr.
- Feuerwehrmann Sam - Achtung Ausserirdischer!** (FSK 0) 16.20 Uhr.
- Fifty Shades of Grey - Gefährliche Liebe** (FSK 16) 14.20, 17, 20 Uhr.
- John Wick: Kapitel 2** (FSK 18) 17, 19, 50 Uhr.
- La La Land** (FSK 0) 19.50 Uhr.
- Mein Blind Date mit dem Leben** (FSK 0) 17.40, 20.20 Uhr.
- Monster Trucks 3D** (FSK 6) 14.30 Uhr.
- Passengers 3D** (FSK 12) 17, 20 Uhr.
- Sing 3D** (FSK 0) 14.30 Uhr.
- Split** (FSK 16) 19.50 Uhr.
- The Lego Batman Movie 3D** (FSK 6) 14.30, 17 Uhr.
- Tim Thaler oder das verkaufte Lachen** (FSK 0) 14.30 Uhr.
- Toni Erdmann** (FSK 12) 20.15 Uhr.
- Vaiana - Das Paradies hat einen Haken 3D** (FSK 0) 14.30 Uhr.
- Wendy - Der Film** (FSK 0) 14.20, 17 Uhr.
- Willkommen bei den Hartmanns** (FSK 12) 17 Uhr.

Filmburg Kronach:

- Bibi & Tina: Tohuwabohu total** (FSK 0) 16 Uhr.
- Fifty Shades of Grey - Gefährliche Liebe** (FSK 16) 17.30, 20 Uhr.
- John Wick: Kapitel 2** (FSK 18) 20.15 Uhr.
- Mein Blind Date mit dem Leben** (FSK 0) 18 Uhr.
- Sneak Preview ab 12** (FSK 12) 20 Uhr.
- The Lego Batman Movie 3D** (FSK 6) 16.30 Uhr.

Dem TSV Bertelsdorf droht das Aus

Der Verein ist schwer angezählt. Trotz der 265 Mitglieder findet sich niemand, der an der Spitze die Verantwortung übernehmen möchte.

Bertelsdorf – Dem TSV Bertelsdorf droht nach 65 Jahren die Auflösung: Bei der jüngsten Hauptversammlung fand man nämlich bei der Neuwahl keinen 1., 2. und 3. Vorsitzenden sowie keine Kassenerwalter. Zuvor hatte der Vorsitzende Uwe Schäfflein seine Wiederwahl abgelehnt, ebenso der 2. Vorsitzende Steffen Stächer. Und die beiden Kassierer zogen ihnen gleich.

Im Vorfeld der Versammlung waren die beiden Vorsitzenden bereits lange auf der Suche nach einer Lösung für den immer noch 265 Mitglieder zählenden Verein gewesen. Vergebens. Und auch Pausen während der Versammlung brachten nichts. So muss der Schäfflein zunächst kommissarisch den Verein weiterführen, was, so der anwesende BLSV-Kreisvorsitzende Jürgen Rückert, mit rechtlichen Problemen verbunden ist. In drei Monaten soll nun ein erneuter Wahl-Anlauf stattfinden und eventuell nochmals Anfang Juni. Sollte dann immer noch kein Vorsitz gefunden werden, steht eine Zwangsverwaltung mit der drohenden Auflösung des Vereins und Verwertung des Vermögens an. „Ich

hoffe, es kommt nicht so weit“, so Schäfflein, der, wie er sagte, nach 30 Jahren Mitgliedschaft im Vorstand und 24 Jahren Vorsitz jüngerer Platz machen wollte.

Ansonsten gab es für den Vorsitzenden schöne und schlechte Jahre, wobei die letzten nicht die besten waren. So wurde ein kleiner zweiter Platz errichtet, die Flutlichtanlage aufgestellt, die Umkleidekabine umgebaut und die Kegelbahn erneuert. Die Fußballjugend wurde vollkommen neu aufgebaut und steht hervorragend da. „Mir wurde der Rückzug der 1. Herrenmannschaft vom Spielbetrieb 2015 sehr angedreht“, so Schäfflein. „Obwohl es gelungen ist, wieder eine auf die Beine zu stellen und der erste Platz in der

B-Klasse eingenommen wird.“ Bedauert wurde, dass sich trotz wachsender Bevölkerung in Bertelsdorf sich immer weniger für das Vereinsleben interessieren, sodass die Tischtennisjugend und das Kinderturnen ihre Aktivitäten einstellen.

Eine Teilschuld habe jedoch auch die Stadt Coburg zu tragen, da sie die schlechten Verhältnisse der Gemeinschaftshalle ignoriere. „Am kleinen Vorstadtverein wie dem TSV Bertelsdorf ist die Sportstadt Coburg nicht interessiert“, meinte Schäfflein. „Bei uns wird zwar Jugendarbeit großgeschrieben, aber das zählt nicht mehr.“

Das Rumpfwahlergebnis stellte sich dann wie folgt dar: Mike Ackermann, Anja Griffin (Schriftführer),

Anja Schramm, Katrin Ackermann, Silke Dressel (Eventausschuss), Jürgen Löser, Reinhard Wegner (Hallenwarte), Anja-Stächer-Kesch (Gesamtjugendwartin) Andreas Bieberbach, Stefanie Schäfflein (Kassenprüfer), Uwe Schäfflein, Ulrich Forke (Beisitzer).

Im Anschluss wurden treue Mitglieder geehrt. Katrin Stöhr, Peter Kesch sind seit 25 Jahren dabei, Bettina Griebel, Tanja Löffler, Sylvia Schäfflein, Anja Stächer Kesch, Ursula Wegner und Steffen Geuß halten seit 40 Jahren dem Verein die Treue. Des Weiteren wurden Uwe Kaiser (fünf Jahre, BLSV), Steffen Stächer (zehn Jahre), Steffen Stächer, (zehn Jahre, BJS) und Uwe Schäfflein (15 Jahre) ausgezeichnet. [www](http://www.tsv-bertelsdorf.de)



Der TSV Bertelsdorf geht unsicheren Zeiten entgegen. Bei der Hauptversammlung wurden aber dennoch einmal treue Mitglieder geehrt. Im Bild (von links): Steffen Stächer, Uwe Schäfflein, Sylvia Schäfflein, Peter Kesch, Tanja Löffler, Anja Stächer-Kesch, Ursula Wegner, Uwe Kaiser und Jürgen Rückert. Foto: Lothar Weidner